

## Pressemitteilung

### Ein Jahr Präventionskonzept des Braunschweigischen GUV

Der Braunschweigische GUV hatte zum 22. April 2016 die Verantwortlichen für den Arbeits- und Gesundheitsschutz seiner Mitgliedskommunen zu einem Erfahrungsaustausch eingeladen.

Bürgermeister, Personalratsmitglieder, Arbeitsschutzkoordinatoren und Fachkräfte für Arbeitssicherheit aus mehr als 25 Kommunen haben gemeinsam mit der Geschäftsführung und den Präventionsberaterinnen und Präventionsberatern des Verbandes auf das erste erfolgreiche Jahr der Umsetzung des neuen Präventionskonzeptes zurückgeblickt und die zukünftigen Entwicklungen und Herausforderungen beleuchtet.



von links: Andreas Memmert, Dr. Gesa Horst-Schaper (Referentin), Frank Bertram, Carsten Koops

Dr. Gesa Horst-Schaper, Leitende Ärztin des Instituts für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit des Klinikums Braunschweig, erläuterte in ihrem Impulsvortrag aktuelle Fragestellungen zum Thema Gefährdungsbeurteilungen. In anschließenden Gruppendiskussionen konnten die Teilnehmer ihre Erfahrungen aus dem ersten Jahr der Umsetzung des Präventionskonzeptes reflektieren und Anregungen für die zukünftige Umsetzung erarbeiten. Die Veranstaltung bildete den Rahmen für den weiteren Aufbau und die Pflege des Netzwerkes von Verantwortlichen für den Arbeits- und Gesundheitsschutz in den Mitgliedskommunen des Verbandes. Neben einem regelmäßigen Erfahrungsaustausch in Präsenzform wird der Verband die Vernetzung der Akteure durch den Aufbau eines Online-Präventionsnetzwerkes unterstützen. Den Startschuss dazu gab Sandra Hecker (Präventionsberaterin des Verbandes). Sie stellte in ihrer Präsentation das Online-Präventionsnetzwerk sowie das weitere Informationsangebot des Verbandes vor.

### Was steckt konkret hinter dem Präventionskonzept des Braunschweigischen GUV?

Die Vertreterversammlung des Braunschweigischen GUV hat im Dezember 2014 ein weitreichendes Präventionskonzept zur Umsetzung in seinen Mitgliedseinrichtungen beschlossen. Zentrales Ziel des Konzeptes ist die Vermeidung arbeitsbedingter

Gefährdungen für Leben und Gesundheit der Versicherten. Basierend auf einer schriftlich fixierten Kooperationsvereinbarung unterstützen die Präventionsberaterinnen und Präventionsberater die Mitgliedseinrichtungen aktiv und übernehmen Mitverantwortung bei der Implementierung von vorausschauenden, effizienten (bedarfsgerechten) und nachhaltigen Lösungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Sie begleiten und beraten die Mitgliedseinrichtungen persönlich bei der systematischen Umsetzung eines Arbeitsschutz-Managements sowie eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements, damit die Mitgliedseinrichtungen diese selbstständig und eigenverantwortlich betreiben können. Ausgangspunkt ist dabei die vollständige und umfassende Gefährdungsbeurteilung in den Mitgliedseinrichtungen für alle weiteren Maßnahmen. Das Ziel ist eine gelebte Präventionskultur im Betrieb.

### **Welche Herausforderungen bringt die Zukunft für den Arbeits- und Gesundheitsschutz?**

Die alltäglichen Lebens-, Lern- und Arbeitsbedingungen sind von wesentlicher Bedeutung für die Gesundheit und somit auch für das berufliche Leistungspotenzial. Derzeit werden über den Betrieb hinausgehende Lebenswelten vom gesetzlich reglementierten Leistungsspektrum der gesetzlichen Unfallversicherung nicht abgedeckt, diese Bereiche sind von anderen Sozialversicherungszweigen zu bedienen. Das im Sommer 2015 verabschiedete Präventionsgesetz („Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention“) ermöglicht aber Ansätze für die Zusammenarbeit mit anderen Sozialversicherungsträgern. Das Präventionskonzept des Braunschweigischen GUV ist bereits für die Zusammenarbeit mit anderen Sozialversicherungsträgern ausgelegt. „Die vernetzte und aufeinander abgestimmte Zusammenarbeit aller Akteure ist entscheidendes Merkmal für einen erfolgreichen Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Zukunft und zeigt, dass wir mit unserem Präventionskonzept auf dem richtigen Weg sind“ erläutert Carsten Koops (Geschäftsführer des Braunschweigischen GUV).

### **Fazit**

„Der Erfahrungsaustausch war für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine informative und erkenntnisreiche Veranstaltung. Die Verantwortlichen der Mitgliedskommunen haben konkrete Impulse zur Umsetzung in ihren Kommunen erhalten, der Braunschweigische GUV konnte neue Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung des Präventionskonzeptes und dessen praktische Umsetzung gewinnen“ so Bürgermeister Andreas Memmert (Vorsitzender des Präventionsausschusses).

„Der Erfahrungsaustausch war ein voller Erfolg. Eine solche Veranstaltung werden wir nächstes Jahr sicher wiederholen“ gab Bürgermeister Frank Bertram (Vorsitzender der Vertreterversammlung) einen Ausblick auf die weitere Entwicklung.